

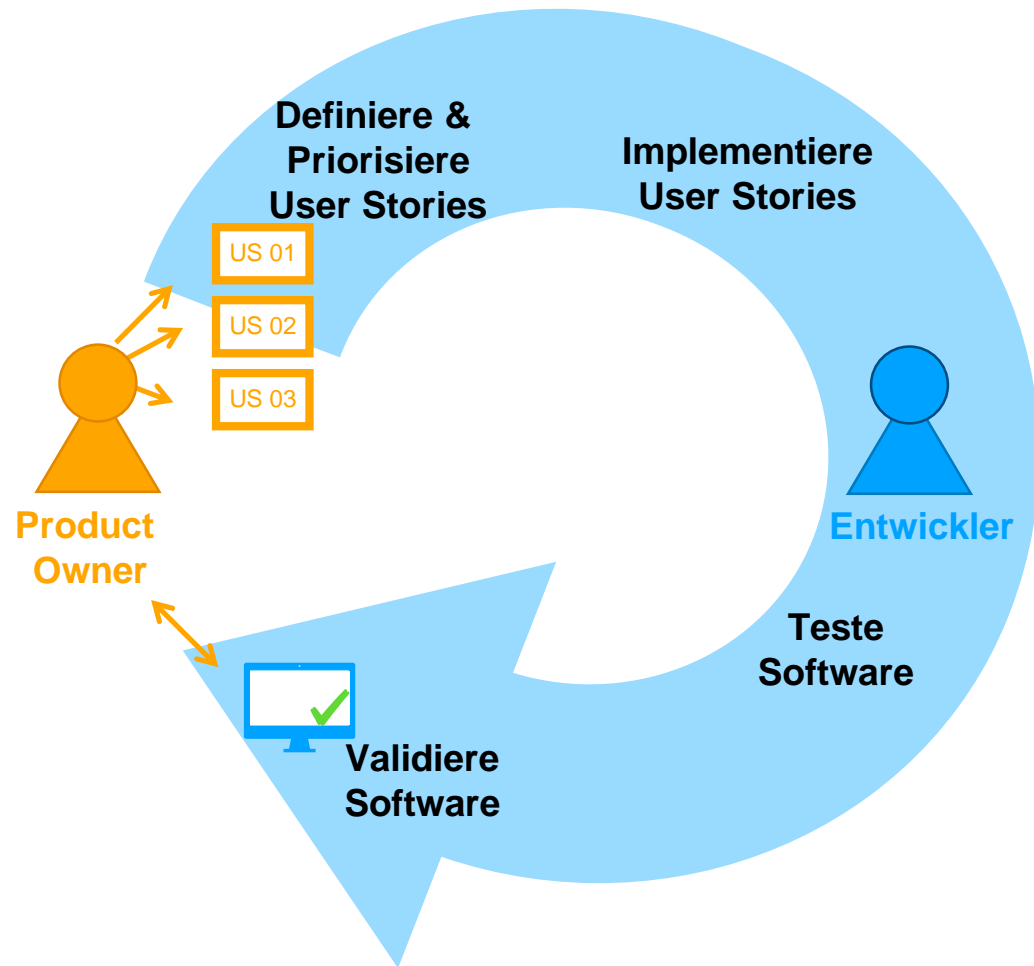
# **Gute User Stories schreiben reicht nicht** Requirements Engineering-Bedarf in agilen Projekten

Olga Boruszewski, 23.11.2017

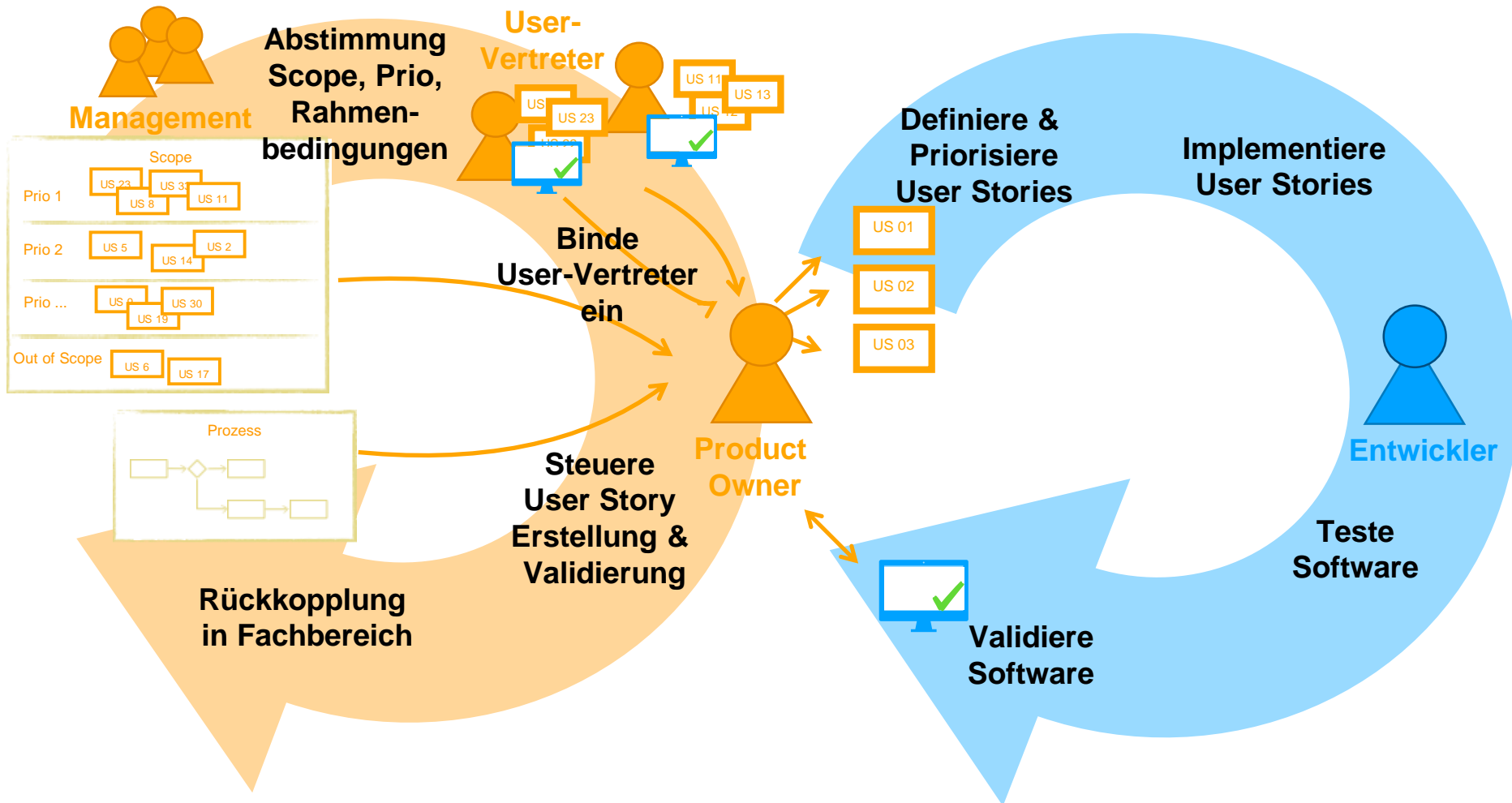
# Einführung

- › Erfahrungsbericht zu Requirements Engineering in agilem Projekt
- › Ziele:
  - › Zeige Praxis-Herausforderungen auf
  - › Tausche Erfahrungen und Lösungsideen aus
- › Kontext:
  - › Interne IT-Abteilung: Software für Fachabteilungen der Reifen-F&E
  - › Projekt: Führe Aktivitäts-Management-Software ein
  - › Konsolidiere 5 Business Units (d.h. Identifiziere Gemeinsamkeiten und Unterschiede)
  - › Je bis zu 9 Haupt-Nutzergruppen (Rollen / Abteilungen)
  - › ~ 330 User Stories

# Scrum und Requirements Engineering

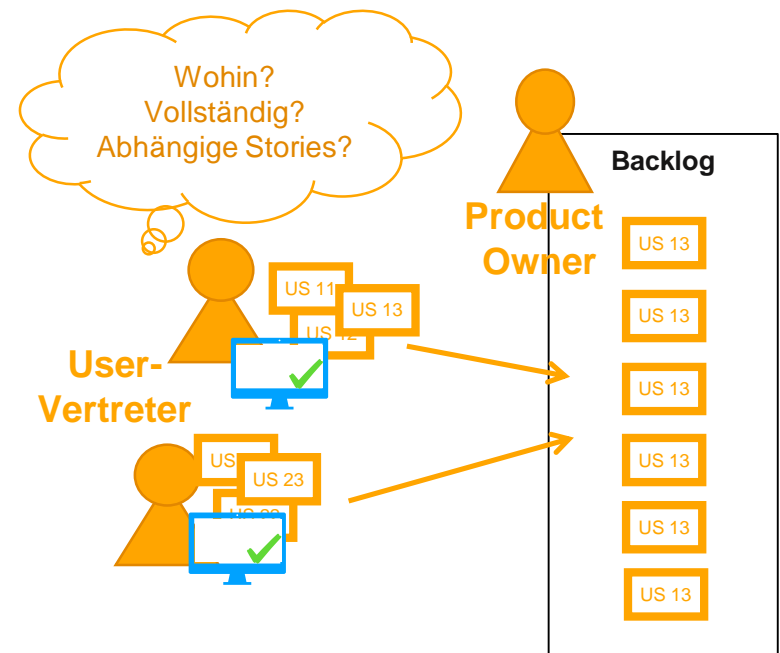


# Scrum und Requirements Engineering



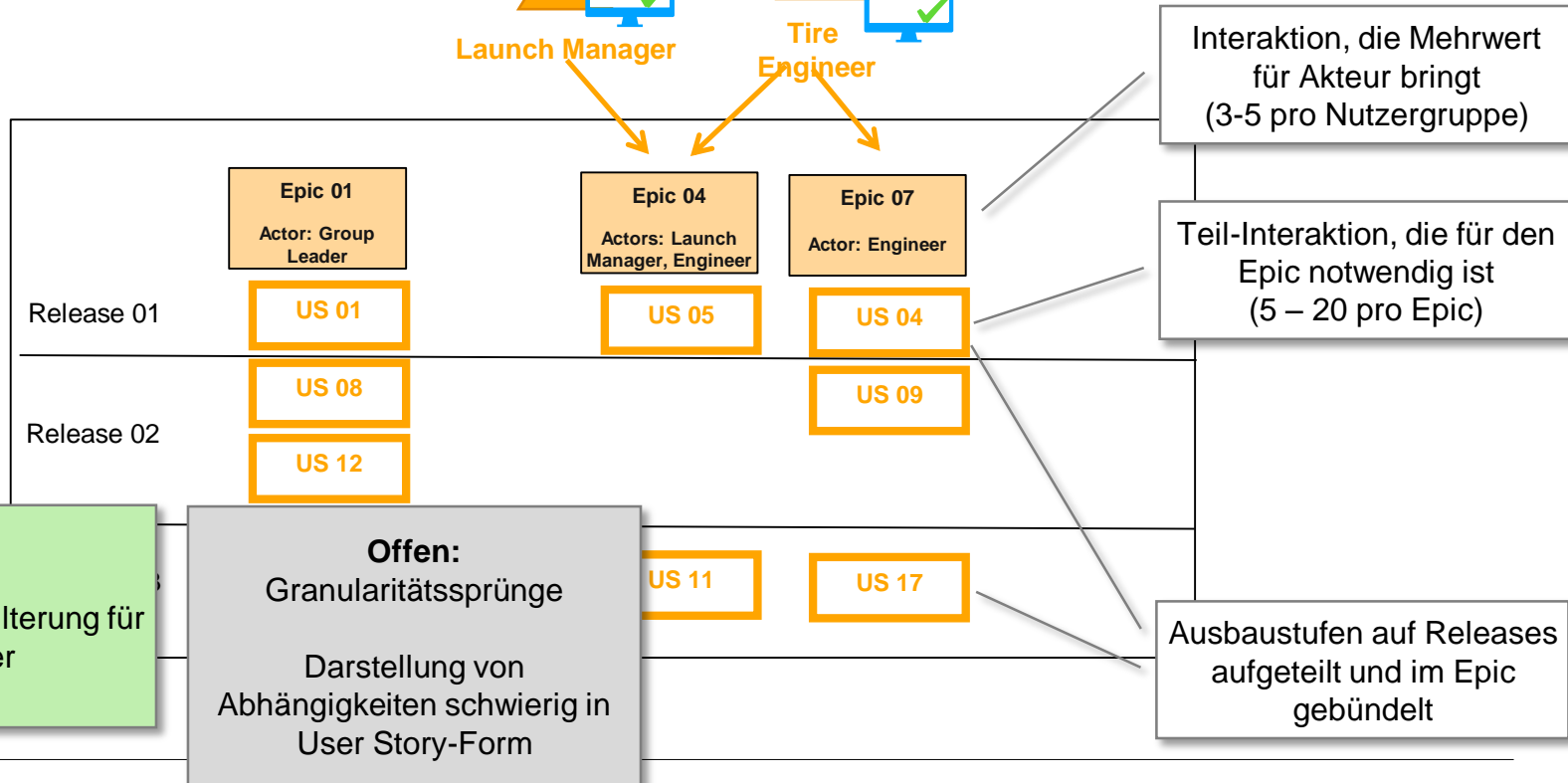
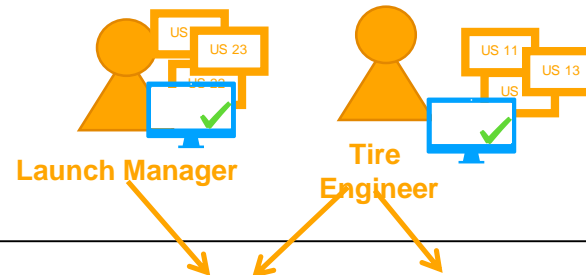
# 1. Einbeziehung der Stakeholder in Definition und Abnahme der User Stories

- › Benötigt Struktur, in der Stakeholder selbständig arbeiten können
- › Herausforderungen:
  - › Stelle für Stakeholder genau richtige Menge an Infos bereit (alles, was über den Kontext bekannt sein muss)
  - › Backlog für einzelne Stakeholder zu komplex
  - › Zusammenhänge zwischen Rollen darstellen
  - › Effektive Aufspaltung zwischen Ausbaustufen (rudimentär vs. vollumfänglich)



# 1. Einbeziehung der Stakeholder in Definition und Abnahme der User Stories

Lösungsansatz: User Story Map statt eindimensionalem Backlog



**Vorteile:**  
Gute Struktur und Filterung für Stakeholder

**Offen:**  
Granularitätssprünge  
Darstellung von Abhängigkeiten schwierig in User Story-Form

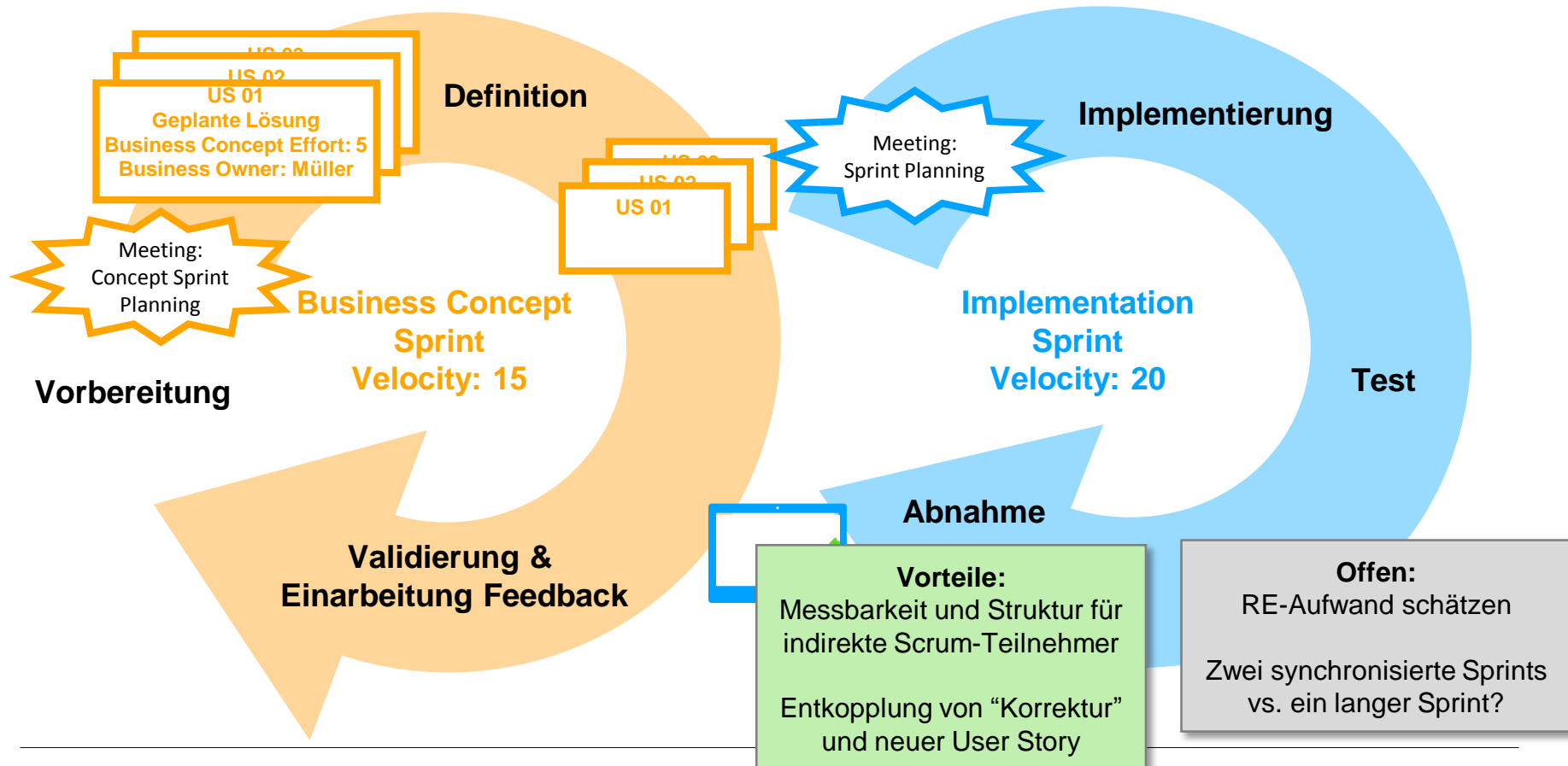
## 2. Steuerung des RE-Prozesses

- › Herausforderungen:

- › Stelle rechtzeitige Anforderungs-Definition und –Abnahme sicher

## 2. Steuerung des RE-Prozesses

Lösungsansatz: Verwende Scrum-Framework für Requirements-Erstellung & Validierung



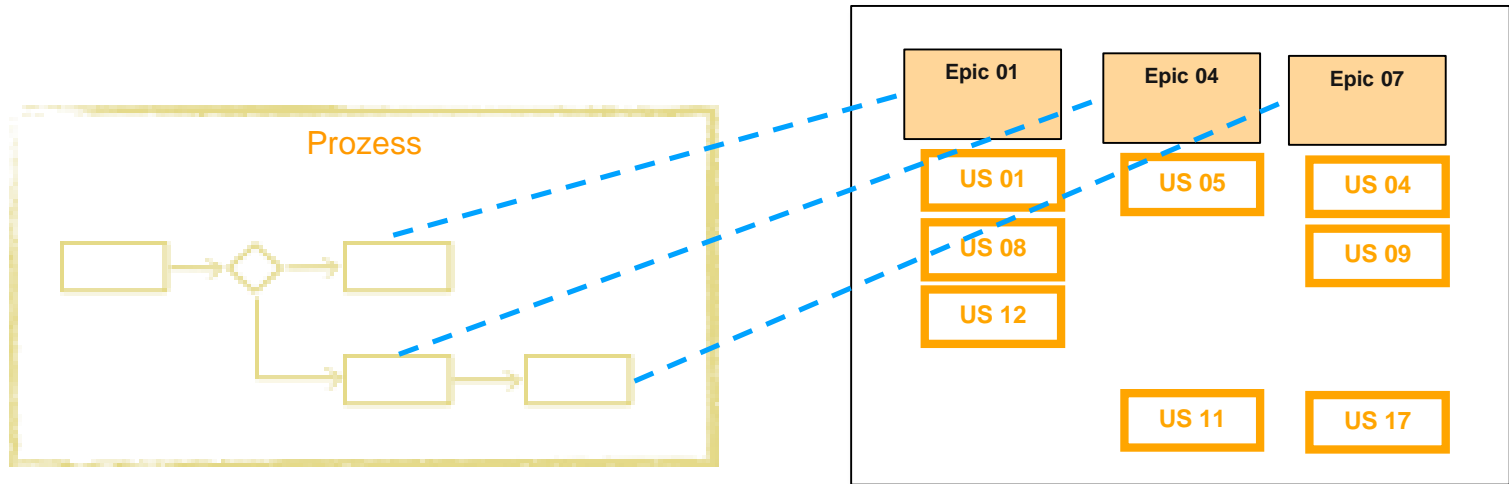


# 3. Erarbeitung des Rahmens für User Stories

- › Abstimmung Scope & Prio mit Management & User-Vertretern
- › Berücksichtigung von Rahmenbedingungen, wie Prozess, Applikationslandschaft
- › Herausforderungen:
  - › Passende Anforderungsartefakte benötigt
  - › Abhängigkeiten zwischen verschiedenen Anforderungsartefakten verstehen

# 3. Erarbeitung des Rahmens für User Stories

Lösungsansatz: Verwende mehrere Artefakte & verlinke diese [1]. Hier: auf Epic-Ebene



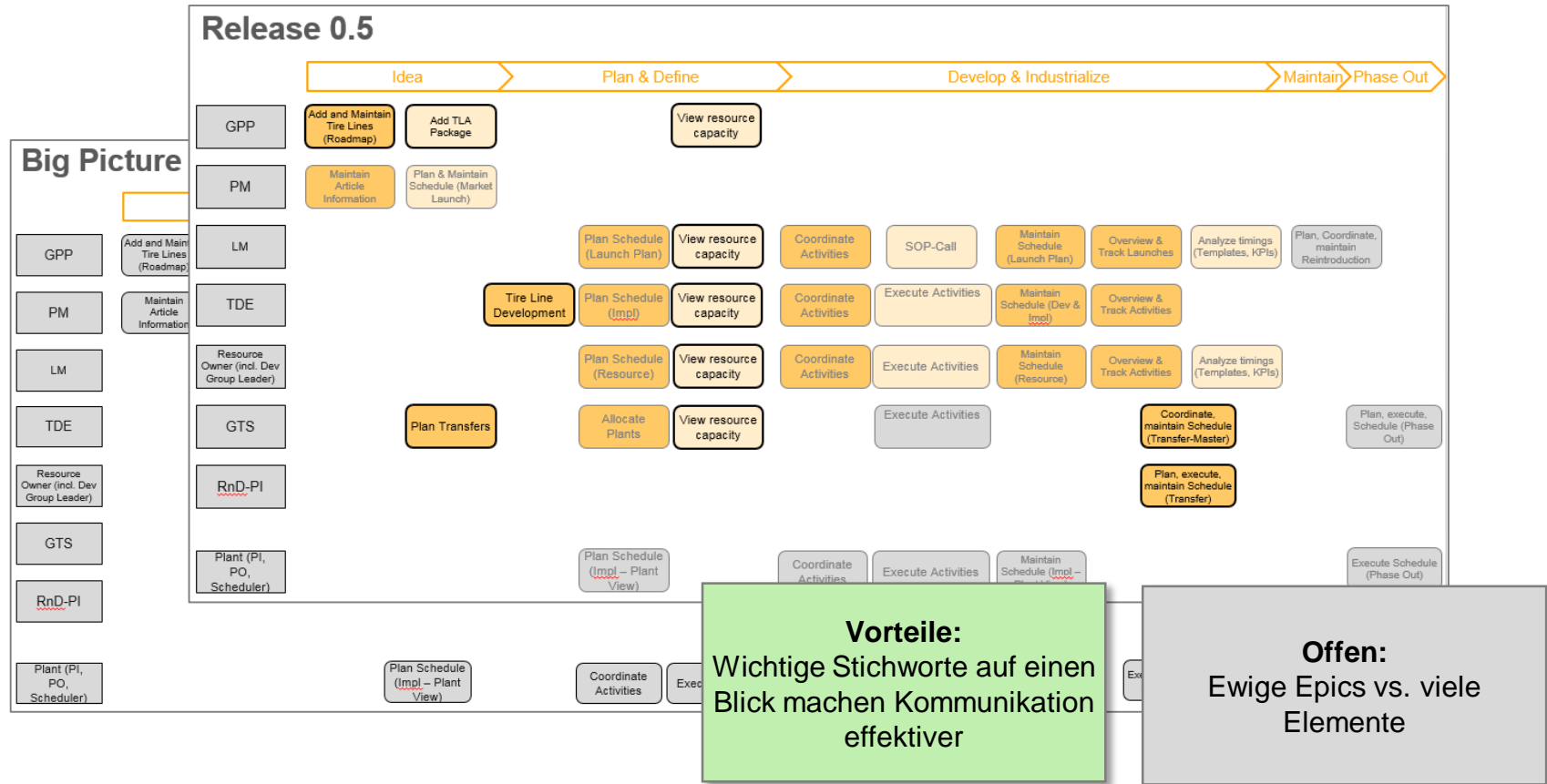
**Vorteile:**  
Immer richtiges Artefakt zur Kommunikation zur Hand  
Guter Grad an Vorarbeit

**Offen:**  
Nur Verlinkung von Artefakten reicht nicht. Inhalte müssen geknetet werden

[1] O. Boruszewski: Unterstützung der Koexistenz von agilen und traditionellen Anforderungsartefakten. epubli, 2016.

# 3. Erarbeitung des Rahmens für User Stories

Lösungsansatz: „Big Picture“ & Releases für Scope & Prio



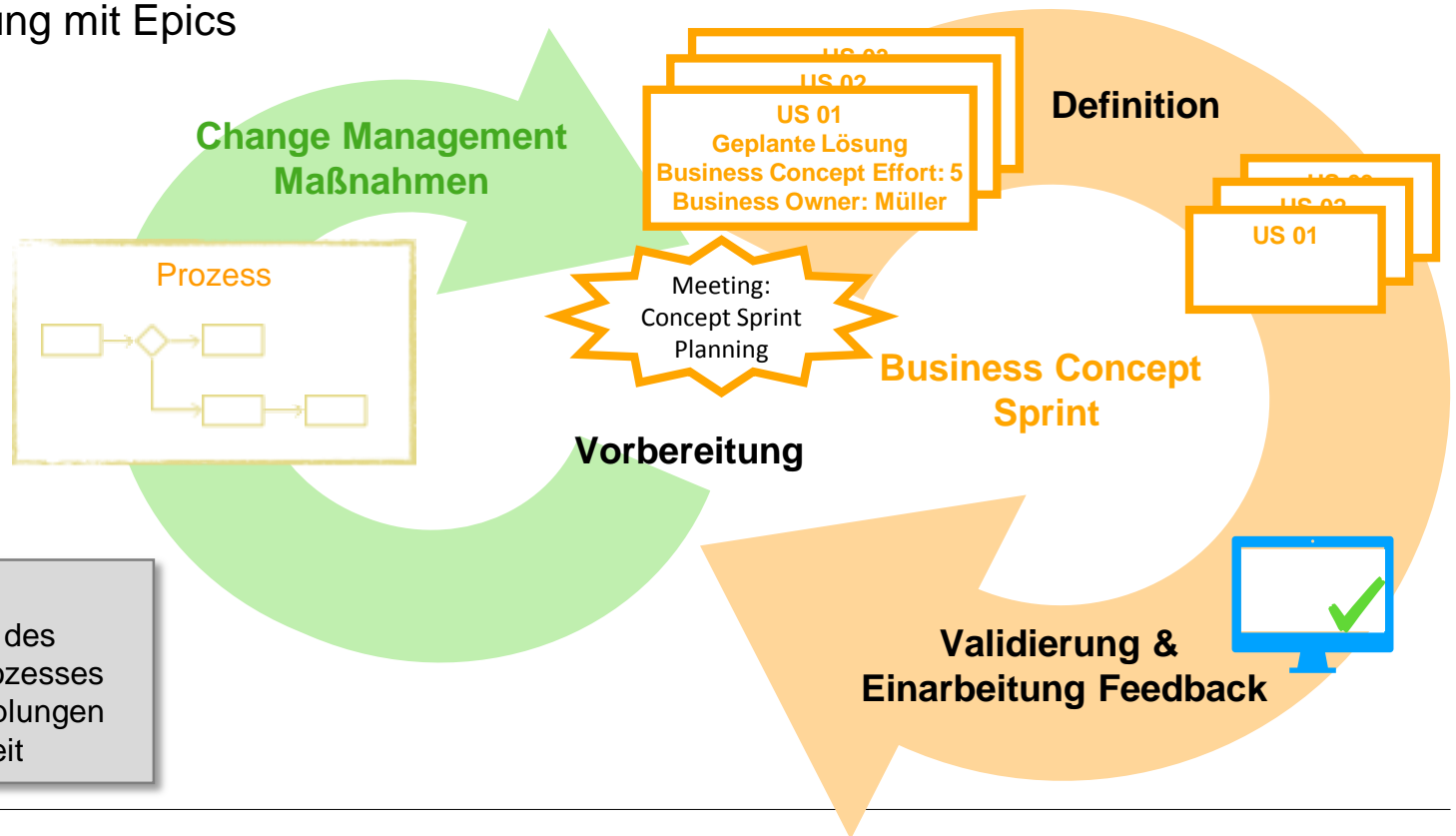
# 4. Rückkopplung ins Unternehmen

- › Herausforderungen:
  - › Mehr Freiheitsgrade, als nur Umsetzung
    - › Gewünschte Interaktion unterstützen?
    - › Anpassung der Interaktion?
    - › Anpassung des Geschäftsprozesses?

# 4. Rückkopplung ins Unternehmen

Lösungsansatz:

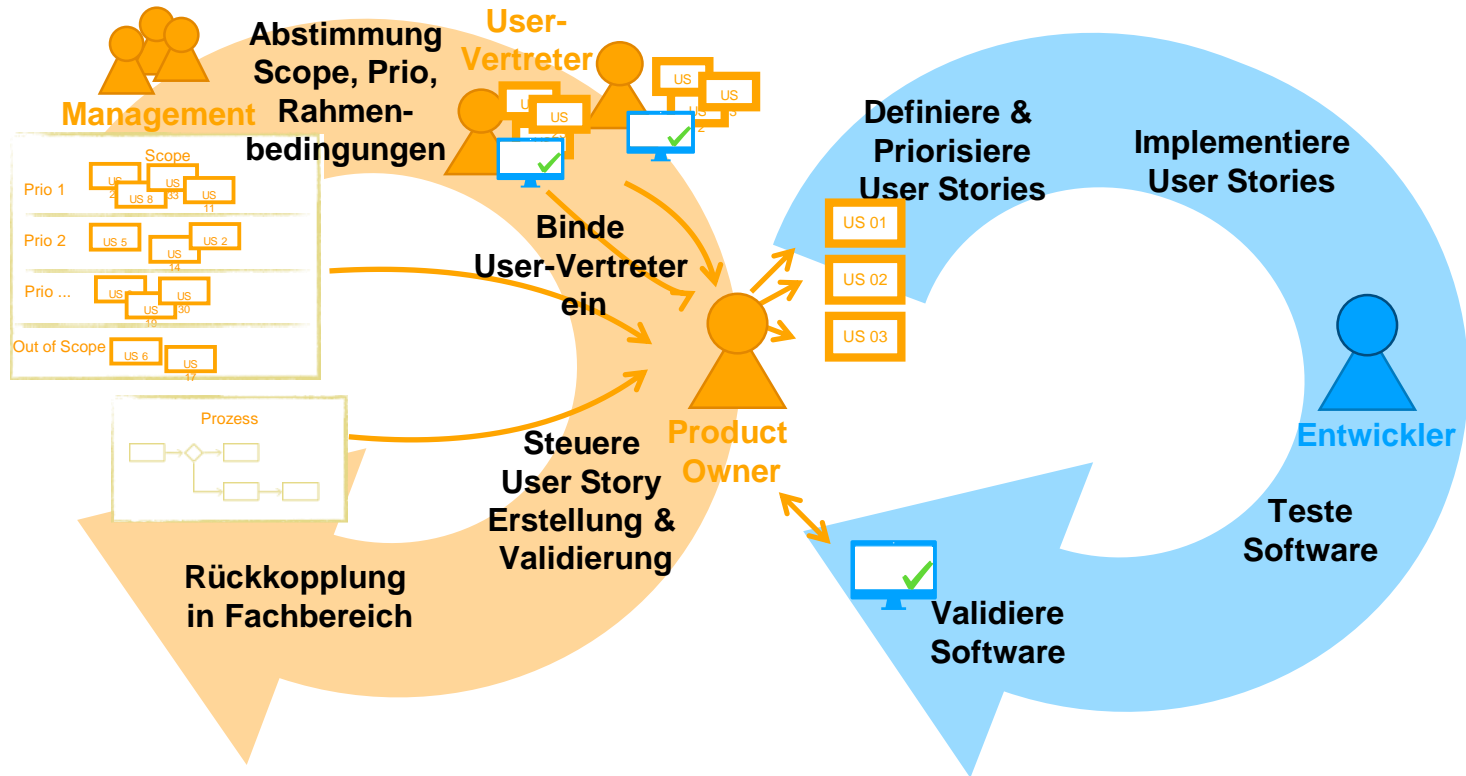
- › Outcome aus Concept Planning und Validierung
- › Verknüpfung mit Epics



# Zusammenfassung

- › Viele Herausforderungen
- › Toolbox an RE-Methoden benötigt
- › Spannungsfeld zwischen Summierung von Methoden und Einfachheit

# Fragen?



**Offen:**  
Granularitätssprünge

Darstellung von Abhängigkeiten schwierig in User Story-Form

**Offen:**  
RE-Aufwand schätzen

Zwei synchronisierte Sprints vs. ein langer Sprint?

**Offen:**  
Nur Verlinkung von Artefakten reicht nicht. Inhalte müssen geknetet werden

**Offen:**  
Ewige Epics vs. viele Elemente

**Offen:**  
Unterstützung des Entscheidungsprozesses -> Viele Rückkopplungen brauchen Zeit